

Feb 2021

Monatsprogramm

Regelmäßige Informationen und ermäßigte Tickets für Theater, Oper, Konzerte, Musicals und mehr – werden auch Sie Teilnehmerin oder Teilnehmer beim Kulturservice der Theatergemeinde e.V. München!

Kulturvielfalt
seit 1919

IneaGe
Karten- und Kulturservice
Telefon +49 (0) 89 53297-222

Unsere Tipps

Schon vor den Corona-bedingten Schließungen gingen Museen dazu über, ihre **Sammlungen und Ausstellungen online** zu präsentieren. Dieses Angebot ist im vergangenen Jahr deutlich ausgeweitet worden. Damit ist vieles unabhängig von einem Besuch vor Ort zugänglich!

Bayerisches Nationalmuseum

In kurzen Video-Präsentationen wirft u.a. die neue Reihe „#BNMEinblicke“ einen Blick hinter die Kulissen des prachtvollen „Schmuckkästchens“ an der Prinzregentenstraße.
www.youtube.com/user/BayNatMuseum

Bayerische Staatsbibliothek

Die virtuelle Ausstellung „MÜNCHEN. SCHAU her!“ mit 250 historischen Aufnahmen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1970er Jahre lädt zu einer spannenden Zeitreise ein.
www.bsb-muenchen.de/virtuelle-ausstellung-muenchen-schau-her/

Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Zu den Häusern der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen gehören Alte Pinakothek, Neue Pinakothek, Pinakothek der Moderne, Sammlung Schack und zwölf Staatsgalerien in ganz Bayern. Eine Auswahl der Sammlungsbestände sowie Video-Mitschnitte von Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Künstlergesprächen finden Kunstinteressierte unter **www.pinakothek.de** Ein Rundgang durch die Räume der Alten Pinakothek mit 360°-Aufnahmen wird auf Google Arts & Culture präsentiert. Die „Stories“ (multimediale und interaktive Erzähleinheiten) erläutern Hintergründe zu ausgewählten Meisterwerken.
<https://artsandculture.google.com/partner/alte-pinakothek>

Haus der Kunst

Die Video-Reihe „Meet the artist“ sowie Audiorundgänge durch Ausstellungen hat das Haus der Kunst in seinem Online-Angebot.
www.hausderkunst.de/entdecken/medien
Alle digitalen Formate wie Video-Tutorials mit Kunsttechniken zum Ausprobieren, Blog und digitales Archiv finden Sie hier
www.hausderkunst.de/ausstellungen/digitale-angebote

Lenbachhaus

Kunstinteressierte können online die Audioguide-Sequenzen zu den Werken der ständigen Ausstellungen abrufen.
www.lenbachhaus.de/besuchen/kalender
Daneben bietet der Lenbachhaus-Blog viele interessante Beiträge zur Arbeit des Hauses: **www.lenbachhaus.de/blog**

Museumsfernsehen – Das Portal für Museumsvideos

Die Plattform bündelt Videos zu Ausstellungsobjekten, bestimmten Themenbereichen, Interviews und Diskussionen von Museen aus dem deutschsprachigen Raum. Die Nutzerinnen und Nutzer können entweder nach Museumstyp oder nach Ländern und Städten zu bestimmten Ausstellungshäusern navigieren.
www.museumsfernsehen.de

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,



Foto: Robert Haas

Michael Grill

wieder haben wir eine dunkle Zeit durchzustehen. Was danach kommt, steht in den Sternen. Wir in der Geschäftsstelle halten derweil für Sie und in engem Kontakt mit unseren Vorständen Richard Quaas und Bernd Schreiber unbeirrt an unserem Kurs fest, Ihnen auch jetzt den bestmöglichen Kulturservice zu bieten.

Somit erhalten Sie mit unserem Monatsprogramm wieder ein Füllhorn zeitgemäßer Kultur-Optionen, die – so gut es möglich ist – dem Lockdown trotzen: Ausstellungen online auf S. 2 oder unsere virtuellen Führungen ab S. 4. Die Streams und Ersatzangebote der großen Bühnen finden Sie auf S. 12/13, die Familienangebote online auf S. 16. Und Ihr besonderes Augenmerk möchte ich heute auf die S. 20/21 lenken: Dort besprechen unsere Rezensentinnen und Rezensenten für Sie weiterhin die Premieren der großen Häuser – die nun eben als Streaming zu sehen sind. Ein wunderbarer Beweis dafür, wie sehr unser Vorstand richtig liegt, ist das aktuelle Schreiben unserer Teilnehmerin Gabriele S. Frau S. hatte bereits gekündigt. Nun schreibt sie, dass sie diese widerruft: „Es sei gesagt, dass ich begeistert bin von Ihrem großen Engagement in dieser schwierigen Zeit. Dem gesamten Team alles Gute und Gesundheit!“ Dem möchte ich mich sehr gerne anschließen – und für Sie das Gleiche wünschen!

Ihr

Michael Grill
Geschäftsführer der TheaGe

Kundenservice:

Di. bis Do. 8:30 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr

Faschingsdienstag, 16.2.2021 nur bis 12 Uhr geöffnet!

Kartenbestellung: Tel. +49 (0) 89 53297-222

Fax: +49 (0) 89 53297-140

Verkauf@TheaGe-Muenchen.de

www.TheaGe-Muenchen.de

TheaGe Theatergemeinde e.V. München

Goethestraße 24, 80336 München

Postfach 15 19 06, 80051 München

Führungen „Virtuell durch dunkle Abende“

Dauer: ca. 1 Stunde

Die Corona-Krise treibt die Kultur weiter verstärkt in den virtuellen Raum. Auch unser beliebter Kulturführungs-Guide Georg Reichlmayr bietet nun virtuelle Stadtpaziergänge und Ausstellungsführungen per Zoom-Meeting und mit ergänzender Powerpoint-Präsentation an: Kunst, Architektur und Geschichte gemeinsam erleben und trotz Einschränkungen des öffentlichen Lebens auf andere Gedanken kommen! Virtuelle Führungen können das eigentliche Erlebnis zwar nicht ersetzen, aber wunderbar ergänzen. Sie können Touren vor- oder nachbereiten, Anregungen liefern für winterliche Lektüre und Lust machen auf die neuen Programme im Frühjahr! Keine Angst vor der Technik: Ein Laptop, Tablet oder PC mit Lautsprecher genügt.



Georg Reichlmayr via Zoom-Meeting

Zum technischen Ablauf

Sie kaufen bei der TheaGe Ihre Karte für die virtuelle Führung mit Georg Reichlmayr. Auf Ihrer Karte finden Sie den Eingangslink zum Zoom-Meeting sowie die Meeting ID und Ihr Kennwort.

Der Zugang zum Meeting ist jeweils um 18:15 Uhr möglich, der Vortrag beginnt um 18:30 Uhr.

Zoom ist eine kostenlose Videotelefonie-Software. Wenn Sie Zoom noch nicht auf Ihrem PC oder Laptop installiert haben, folgen Sie einfach der Anleitung, die Sie unter dem Einladungslink finden. Ihr PC oder Laptop sollte unbedingt einen Lautsprecher haben, Kamera und Mikrofon sind zur wechselseitigen Kommunikation mit dem Guide optional perfekt.

Wenn Sie Zoom bisher noch nicht genutzt haben, empfehlen wir Ihnen, die Technik vorab schon einmal mit Freunden oder in der Familie auszuprobieren. Das macht Spaß und erleichtert Ihnen zum Führungstermin die Nutzung.

Dienstag, 2. Februar, 18:30 – 19:30 Uhr
Virtuelle Führung mit Powerpoint-Vortrag

**„Pracht und Macht“
Prunkräume und Schätze der Münchner Residenz**

Der „Blaue Wittelsbach“, der Ehrendegen Napoleons, die Reliquien des Heiligen Georg: Die Preziosen in der Münchner Residenz bieten spannende Geschichten zur bayerischen Politik! Ihre enorme Bedeutung liegt bei Weitem nicht nur im materiellen, sondern vor allem in ihrem immateriellen Wert. In Kombination mit den Prunkräumen der Wittelsbacher Schlossanlage und der Biographie der bayerischen Monarchen liefern sie einen im Wortsinn glänzenden Vorgeschmack auf Residenzbesuche!

Leitung: Georg Reichlmayr / Preis: € 15
Karten sind bis Dienstag, 2. Februar, 14 Uhr, nach Verfügbarkeit erhältlich.

Montag, 8. Februar, 18:30 – 19:30 Uhr
Virtuelle Führung mit Powerpoint-Vortrag

Frauenbilder in der Münchner Kunst

Amazonen, Walküren, Göttinnen, Lustobjekte und Poker im politischen Mächtenspiel: Es geht um Frauenbilder von der griechischen Klassik bis zur Moderne und darum, was sie uns heute noch zu sagen haben. Der virtuelle Vortrag möchte ganz unterschiedliche Aspekte und die Bedeutungsebenen mancher Werke beschreiben. Und es sind ganz sicher einige sehr starke Frauen dabei!

Leitung: Georg Reichlmayr / Preis: € 15
Karten sind bis Donnerstag, 4. Februar, 14 Uhr, nach Verfügbarkeit erhältlich.

Mittwoch, 10. Februar, 18:30 – 19:30 Uhr
Virtuelle Führung mit Powerpoint-Vortrag

10 Kunstwerke – 10 Geschichten

Anhand von 10 überraschenden Kunstwerken möchte der virtuelle Stadtspaziergang durch acht Jahrhunderte Stadtgeschichte führen und von großen und kleinen Begebenheiten berichten.

Leitung: Georg Reichlmayr / Preis: € 15
Karten sind bis Mittwoch, 10. Februar, 14 Uhr, nach Verfügbarkeit erhältlich.



Foto: Georg Reichlmayr

Rathaus München, Kolossalgemälde von
Karl von Piloty (1826 – 1886) „Monachia“ (Ausschnitt)

Führungen „Indoor“ – Dauer: ca. 1 Stunde

Mittwoch, 10. Februar, 13:30 Uhr, 15:30 Uhr
Freitag, 12. Februar, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr
Mittwoch, 24. Februar, 14:30 Uhr (Restkarten)
Dienstag, 2. März, 12:30 Uhr und 15:30 Uhr
Lenbachhaus und Kunstbau, Luisenstraße 33

Unter freiem Himmel – Unterwegs mit Wassily Kandinsky und Gabriele Münter

Leitung: Georg Reichlmayr
Teilnehmerzahl: 8 + 1 Guide / Dauer: 1 Stunde
Preis: € 25 (zzgl. Eintritt € 10, erm. € 5)

Führungen „Outdoor“ – Dauer: ca. 2 Stunden

Sonntag, 21. Februar, 11:30 Uhr
Montag, 8. März, 10:30 Uhr
Montag, 15. März, 10 Uhr, 12:30 Uhr, 15 Uhr
Treffpunkt: Max-Joseph-Platz vor der Oper

**„Auf den Schwingen des Genius“
Richard Wagner und König Ludwig II.**

Im Juni 1865 hob sich im Münchner Nationaltheater erstmals der Vorhang für Richard Wagners Oper „Tristan und Isolde“, und schon der erste Akkord schrieb Musikgeschichte: Nie wurde die Grenzenlosigkeit von Gefühlen musikalisch so intensiv umgesetzt. Wagners sehnsuchtsgetränkte Musik wurde zum Narkotikum einer ganzen Generation, und wohl am intensivsten für Bayerns jungen König Ludwig II.! Begleiten Sie Richard Wagner, Gottfried Semper, Hans und Cosima von Bülow, Staatsrat von Pfistermeister und Seine Majestät König Ludwig II. und erleben Sie das Drama um Macht und Geld und um Liebe und Freiheit.

Leitung: Georg Reichlmayr / Preis: € 15

Dienstag, 23. März, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr
Freitag, 26. März, 10:30 Uhr und 12:30 Uhr
Treffpunkt: Fischbrunnen am Marienplatz

**„Wer ko, der ko!“
Münchner Volkssänger und Originale**

Während der Malerfürst Franz von Lenbach und die Künstlergesellschaft „Allotria“ das „offizielle“ Kunstleben Münchens dominierten, war das Platzl die kleine Welt der Volkssänger, denen die Münchner am Viktualienmarkt Denkmäler setzten. Der Streifzug wird Sie mit zahlreichen heiteren Geschichten an bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten erinnern, die im 19. und 20. Jahrhundert das Künstlerleben der Altstadt prägten: vom Lohnkutscher Krenkl bis zur Schönheitskönigin von Schneizreuth. Im Mittelpunkt steht die Kunst Karl Valentins und Liesl Karlstadts, in deren Stücken sich besonders die sozialen Krisen und

die Nöte des kleinen Mannes in den 1920er Jahren spiegeln.

Leitung: Georg Reichlmayr / Preis: € 18

Donnerstag, 25. März, 13:45 Uhr

Treffpunkt: Fischbrunnen am Marienplatz

Märkte in München: Vom alten Schranneplatz zur „neuen“ Schrannehalle

Die Versorgung mit Lebensmitteln war einst eine große Herausforderung für eine Stadt. Anlieferungsbedingungen, Lagermöglichkeiten, die Standplätze, alles wurde genau geregelt. War unser heutiger Marienplatz einstmals der größte Getreidemarkt des Alpenraumes, so bedingten städtisches Wachstum und andere Lebensumstände auch eine Veränderung des Marktgeschehens. Waren es früher das Vieh, die Grundnahrungsmittel und Salz, die den Hauptteil des Umsatzes ausmachten, so sind es heute Delikatessen, Weitergereistes, aber auch erneut wieder Traditionelles. Ein Marktspaziergang durch die Jahrhunderte!

Leitung: Manuela Lövenich / Preis: € 15

Dienstag, 13. April, 14 Uhr (Restkarten)

(Verlegung vom 1. Dezember, 14 Uhr)

Treffpunkt: St. Nikolai-Kirche am Gasteig, Innere Wiener Straße 1

Ende des Rundgangs: Max-Weber-Platz U4/U5

**Stadtteilrundgang Haidhausen – Teil 1
Bier, Kultur und Lebensflair**

Leitung: Manuela Lövenich / Preis: € 15

Dienstag, 20. April, 14 Uhr (Restkarten)

(Verlegung vom 8. Dezember, 14 Uhr)

Treffpunkt: Max-Weber-Platz U4/ U5 am U-Bahnausgang Ecke Innere Wiener Straße

Ende des Rundgangs: Weißenburger Platz

**Stadtteilrundgang Haidhausen – Teil 2
Bier, Kultur und Lebensflair**

Leitung: Manuela Lövenich / Preis: € 15

Bitte beachten Sie die Hygienevorkehrungen:

1,5 Meter Abstand innerhalb der Teilnehmergruppe, 3 Meter Abstand zum Guide, bitte tragen Sie eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung. (Bei den Führungen von Georg Reichlmayr bekommen Sie außerdem bei Bedarf ein frisch desinfiziertes Audiosystem geliehen, um den Führungen trotz Abstand gut folgen zu können.)

Alle Termine und Teilnehmerzahlen der Führungen Indoor und Outdoor sind unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.theage-muenchen.de/kulturfuehrungen

's Münchner Jahr

Die Brauchtumsreihe im Alten Rathausaal

Mittwoch, 24. Februar, 19 Uhr

„München im Dreivierteltakt“ – Amüsante Ausflüge in die Stadtteile Obermenzing, Schwabing und Isarvorstadt zwischen Mittelalter und heute

Moderation: Ulrike Zöller (BR)

Musikalische Begleitung: Musikensemble Dreibauf und Schwanthalerhöher Dreisang



Ulrike Zöller

Foto: Bernhard Hanneken

Was haben Lola Montez, Elvis Presley und die Schauspielerfamilie Tschechowa gemeinsam? Sie hielten sich im Münchner Stadtteil Obermenzing auf. In einem der spannendsten und geschichtsträchtigen Viertel, von dem heute nicht mehr oft die Rede ist. Bekannter ist dagegen das Gärtnerplatzviertel in der Isarvorstadt: Das frühere Mühlen- und Handwerkerviertel ist heute Sammelbecken für Lederhosen- und Jeansträger, für Arbeiter, Studenten und Homosexuelle. Die Geschichte des Stadtteils ist aber genauso mit jüdischem Leben und hoher Kunst und Kultur verbunden. Schwabing war ehemals ein Dorf weit vor den Toren Münchens, wurde in der Prinzregentenzeit zum Bohème-Viertel, danach Zentrum der Künstler, Studenten und Hippies, der politische Brennpunkt der 1968er-Zeit. Ulrike Zöller führt Sie mit Geschichten und Anekdoten mit musikalischer Begleitung durch drei sehr unterschiedliche Stadtteile.

Mittwoch, 21. April, 19 Uhr

„Große Töne“ – Komisches, Anekdotisches und Geschichte(n) rund um die Münchner Oper

Moderation: Maximilian Maier (BR)

Musikalische Begleitung:

Kammerensemble des AGV München

**Termin- und Programmänderungen vorbehalten.
Karten zu jeweils € 29**

's Münchner Jahr – eine Veranstaltung der Theatergemeinde und der Freunde des Nationaltheaters in Verbindung mit dem Kulturreferat

Frühjahr/Sommer-Programm 2021**„Buch trifft Film“**

Der „Kino Treff Rio“ ist unsere Filmkunstreihe – immer mit Einführung und Diskussion!

Mittwoch, 17. Februar, 18 Uhr**Anna Karenina**

GB 2012, 125 Min.; Regie: Joe Wright

Darsteller: Keira Knightley, Jude Law, Aaron Taylor-Johnson, Kelly MacDonald, Matthew MacFadyen u.a.

Einführung und Diskussion: Marion Mauer-Diesch, Theologin und Referentin der Frauenseelsorge

Die erste Verfilmung von Leo Tolstois Klassiker über das Schicksal einer Frau auf dem gesellschaftlichen Abstiegskurs stammt von 1935. Acht weitere folgten. Die Interpretation von Joe Wright aus dem Jahr 2012 lenkt den Blick auf den emanzipatorischen Aspekt der Frauenfigur Anna. Er inszeniert den immerwährenden Konflikt zwischen Individuum und Gesellschaft wie eine Theateraufführung.



© Universal Pictures

Keira Knightley als Anna Karenina

Mittwoch, 24. März, 18 Uhr**Arrival**

USA 2016, 116 Min.; Regie: Denis Villeneuve

Darsteller: Amy Adam, Jeremy Renner, Forest Whitaker, Michael Stuhlbarg, Mark O'Brien u.a.

Einführung und Diskussion: Dr. Barbara Fischer, Psychologin und Kunstpublizistin

Mittwoch, 21. April, 18 Uhr**Emil und die Detektive**

D 1931, 75 Min.; Regie: Gerhard Lamprecht

Darsteller: Fritz Rasp, Käthe Haack, Rolf Wenckhaus, Rudolf Biebrach, Hans Joachim Schaufuß u.a.

Einführung und Diskussion: Prof. Eckart Bruchner, Interfilm-Akademie

Mittwoch, 19. Mai, 18 Uhr

Zwei Herren im Anzug

D 2017, 139 Min.; Regie: Josef Bierbichler
Darsteller: Josef Bierbichler, Martina Gedeck,
Simon Donatz, Irm Hermann, Sarah Camp u.a.
Einführung und Diskussion: Pfarrer Rainer Hepler,
Kunstpastoral

Der Rio Filmpalast ist unser Bonuspartner! Bei Vorlage Ihres TheaGe-Teilnehmerausweises an der Kinokasse erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

TheaGe

Kulturfahrt

19. bis 21. März 2021

Klagenfurt mit Opernbesuch „Rigoletto“



Stadttheater Klagenfurt

Foto: RoubeOG auf Pixabay

Klagenfurt ist die südlichste Landeshauptstadt Österreichs und das historische, wirtschaftliche und kulturelle Herz des Bundeslandes Kärnten. Die wunderschöne Altstadt wurde mit viel Einfühlungsvermögen saniert. In historischen Passagen und Innenhöfen sind heute moderne Boutiquen, In-Lokale und urige Gastgärten untergebracht. Ergänzt wird das Stadtbild von moderner Architektur.

Freitag, 19. März: Fahrt nach Klagenfurt

Sie reisen im komfortablen Luxusbus ab München nach Klagenfurt. Zimmerbezug und Erfrischungspause. Anschließend gemütlicher Spaziergang durch die Altstadt und Abendessen.

Samstag, 20. März: Stadtbesichtigung, Opernpremiere im Theater Klagenfurt

Am Vormittag besichtigen Sie den Wappensaal im Landhaus. Anschließend erkunden Sie verborgene Plätze und Innenhöfe und besuchen die weltweit einzigartige „Fuchs-Kapelle“ mit Szenen aus der geheimen Offenbarung des Johannes, gemalt von Prof. Ernst Fuchs. Nach dem Abendessen Besuch der Premierenvorstellung von Verdis „Rigoletto“ im repräsentativen Stadttheater.

Sonntag, 21. März: Stadtbesichtigung in Villach, Rückreise

Nach dem Check-out fahren Sie nach Villach und besichtigen die idyllisch gelegene Stadt an der Drau. Nach einem geführten Spaziergang haben Sie Gelegenheit zum Mittagessen. Anschließend Rückreise nach München.



Foto: villach.at

Villach an der Drau

Leistungen:

- Fahrt im 5*Luxusbus ab München über Salzburg und Villach nach Klagenfurt
- Reiseleitung
- Frühstück im Bus am Anreisetag
- 2 ÜF/HP im 4*Hotel „Der Sandwirth“
- Führungen und Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintrittsgelder
- Eintrittskarte Kat. 1 zur Premiere von „Rigoletto“
- Insolvenzversicherung (Reiserücktrittskostenversicherung nicht enthalten)

Preis pro Person:

DZ € 560; EZ-Zuschlag € 50

Programmänderungen vorbehalten.

Derzeit besteht im Bus Maskenpflicht!

Anmeldungen bei Frau Schmitzer

unter Tel. +49 (0)89 53297-152

per Mail an schmitzer@theage-muenchen.de

oder per Post/Fax mit dem Formular auf S. 23

Weitere Kulturfahrten mit der Theatergemeinde finden Sie auf unserer Homepage unter www.theage-muenchen.de/kulturreisen

Veranstalter: Nussbaum Reisen

Vermittler: TheaGe München

Unsere Spielplan-Ersatz-Tipps

Der Vorstellungsbetrieb der Theater- und Opernhäuser ist weiterhin eingestellt. Bei Redaktionsschluss gab es noch keine Änderung dieser Situation. Wir stellen Ihnen hier deshalb die Angebote der großen Bühnen der Stadt im Internet vor. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Entwicklungen über unsere Homepage. Informationen zu ggf. verfügbaren Karten erhalten Sie über unsere Veranstaltungssuche unter www.theater-muenchen.de/veranstaltungen

Nationaltheater

Die Bayerische Staatsoper präsentiert Neuproduktionen der Saison weiterhin als kostenloses Live-Streaming-Angebot, danach können die Vorstellungen jeweils 30 Tage als Video-on-Demand kostenpflichtig abgerufen werden auf www.staatsoper.tv

Ballett: Paradigma

Dreiteiliger Ballettabend mit Choreografien von Russell Maliphant, Sharon Eyal / Gai Behar und Liam Scarlett
Aufzeichnung vom 18. Dezember 2020
Dauer ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause
Noch bis zum 6. Februar 2021, 18:59 Uhr abrufbar.
Ein 24h-Ticket für den Stream kostet € 9,90.

Oper: Der Freischütz

Musik: Carl Maria von Weber; Inszenierung: Dmitri Tcherniakov
Musikalische Leitung: Antonello Manacorda
Premiere geplant am 7. Februar, 18 Uhr
Am 13. Februar, 18:30 Uhr im kostenlosen Livestream.
Vom 15.2. bis 15.3. abrufbar als Video-on-Demand.
Ein 24-Stunden-Ticket kostet € 14,90.

Konzerte: Montagsstücke entwickelt die Idee der beliebten Montagskonzerte weiter, die von März bis Juni knapp 250.000 Zuschauerinnen und Zuschauern per Stream erreichten. Der Livestream der Montagsstücke ist kostenlos. Ab dem darauffolgenden Mittwoch werden sie für jeweils 30 Tage ab € 4,90 abrufbar sein.

Gärtnerplatztheater

Das Staatstheater am Gärtnerplatz plant für den Februar eine Premiere auf der Studiobühne, Wiederaufnahmen, Kammerkonzerte und mehr. Ausgewählte Stücke gibt es als Streaming. Aktuelles Programm siehe www.gaertnerplatztheater.de

Kammerspiele

Auf der Homepage der Kammerspiele finden Sie 30 Folgen eines Podcasts, in denen sich das Ensemble vorstellt, Links zu Trailern und Hinweise auf kommende Aktivitäten.
www.muenchner-kammerspiele.de

Die Neue Situation

Als Reaktion auf die neue gesellschaftliche Situation haben die Münchner Kammerspielen eine Plattform initiiert als Experiment mit verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten: Von Manifest bis Podcast. Von Fotoessay bis Kollektivtagebuch.
www.dieneuesituation.de

Unsere Spielplan-Ersatz-Tipps

#ohnekunstwirdstill #ohnekulturwirdstill ist eine bundesweite Initiative von Kunst- und Kulturschaffenden, um gemeinsam ein Zeichen zur **Sichtbarkeit des Kultursektors** angesichts der Schließungen in Zeiten der Pandemie zu setzen und sich solidarisch zu zeigen mit allen städtischen, staatlichen und privaten Theaterhäusern und allen freischaffenden Künstler*innen. Es geht um den gemeinsamen Erhalt des Kultursektors, und nicht darum, die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie anzuzweifeln. www.ohnekunstundkulturwirdstill.de



Die Bühnen der Stadt sind derzeit geschlossen, im Bild die Münchner Kammerspiele

© TheaGe

Volkstheater

Das Münchner Volkstheater hat auf der Homepage zu seinem Videokanal auf YouTube verlinkt. Ein Spielplan für Februar ist in Planung. www.muenchner-volkstheater.de

Residenztheater

Auch wenn sich der Vorhang momentan nicht hebt, das Resi sendet: YouTube-Videos und einzelne Vorstellungen als Stream. Außerdem bittet das Ensemble des Residenztheater um **Unterstützung für freischaffende Kolleg*innen**. Bedroht von Gagenausfällen sind z.B. Musiker*innen oder Schauspieler*innen, die nicht fest im Ensemble engagiert sind. Die Spenden werden vom Förderverein „Freunde des Residenztheaters“ weitergeleitet.

Tagebuch eines geschlossenen Theaters

Zweite Staffel! Täglich folgt ein neues Video auf YouTube.

Resi streamt

Auch bei der Nutzung des Streaming-Angebots des Residenztheaters können Sie finanziell unterstützen: Sie entscheiden, wieviel Sie zahlen wollen. Tickets sind in verschiedenen Preiskategorien verfügbar. Termine siehe www.residenztheater.de

Spendenkonto

Verein der Freunde des Bayerischen Staatsschauspiels e.V.
HypoVereinsbank München

IBAN: DE09 7002 0270 5804 0733 55

Stichwort: Spende Nothilfe für freie Kunstschaffende

Theater

Theater unter Corona-Einfluss: Bei Redaktionsschluss lag noch keine Entscheidung darüber vor, ob die Theater im Februar wieder spielen dürfen. Alle hier aufgeführten Veranstaltungen sind mit genehmigten Hygienekonzepten geplant. Über die ggf. bei der Theatergemeinde München verfügbaren Karten informiert Sie die Veranstaltungssuche auf unserer Homepage unter www.theage-muenchen.de/veranstaltungen

Blutenburgtheater, Blumenburgstraße 35

Geplant bis 1.5., Di. – Sa., 20 Uhr, So. 18 Uhr

Sherlock Holmes & Der Hund von Baskerville

Kriminalstück nach Arthur Conan Doyle

Textfassung und Inszenierung: Frank Piotraschke

Mit Martin Dudeck, Markus Fisher und Markus Beisl

FigurenTheaterForum im Stadtmuseum

Bonuspartner

25.2., 20 Uhr, Saal des Stadtmuseums

Matto regiert

Figurentheaterkrimi der Schweizer Gruppe DAKAR Produktion

Das FigurenTheaterForum ist unser Bonuspartner! Ermäßigte Karten erhalten Sie über München-Ticket oder an der Abendkasse bei Vorlage Ihres TheaGe-Teilnehmerausweises.

Komödie im Bayerischen Hof, Promenadeplatz 6

Geplant für Februar und März

Komplexe Väter

Komödie von René Heinersdorff

Mit Jochen Busse, Hugo Egon Balder, René Heinersdorff, Maike Bollow, Farina Violetta Giesmann

Lustspielhaus, Occamstraße 8

Das Lustspielhaus streamt „Couch-Konzerte“, Termine und Tickets via Reservix siehe hier www.lustspielhaus.de

Metropoltheater, Floriansmühlstr. 5, U6 – Haltestelle Freimann

Geplante Premiere im Februar

4.48 Psychose

Schauspiel von Sarah Kane; Inszenierung: Jochen Schölch

Bis auf weiteres gilt im Metropoltheater für alle Vorstellungen das Prinzip „Zahl doch, was Du willst“. Kartenreservierungen sind deshalb nur über das Theater möglich unter Tel. +49 (0)89 32 19 55 33 oder per Mail an: info@metropoltheater.com

Aktuelle Spieltermine finden Sie hier:

www.metropoltheater.com/aktuell.html

Pasinger Fabrik, Münchens kleinstes Opernhaus

7., 14.2., jeweils 17 Uhr, Einführung um 16 Uhr
Kaffeekonzerte – Kammermusik vom Feinsten

4., 11.2., jeweils 19:30 Uhr in der Wagenhalle
Afterwork-Konzerte – Musik zum Genießen

Theaterbüro München**Bonuspartner**

5.2., 18 – 20 Uhr, Pathos Theater, Dachauer Str. 110 d
„Hält uns wach“, Probenbesuch und moderierter Austausch
 Aus der Reihe „Schau mer mal“, Vermittlungsangebote des
 Theaterbüros für die Freie Szene München.

Die Teilnahme an der Vermittlungsveranstaltung ist kostenfrei,
 Anmeldung bitte unter: vermittlung@theaterbueromuenchen.de

12. und 13.2., Pathos Theater, Dachauer Str. 110 d
„Hält uns wach“, Performance von fachbetrieb rita grechen
 Das Musiktheater-Netzwerk „fachbetrieb rita grechen“ ent-
 wickelt Theaterarbeiten, die in der Regel für ein sich frei bewe-
 gendes Publikum konzipiert sind, häufig mit Parallelbespielung
 mehrerer Räume. Das Stück ist eine durational performance
 über Wachstumsökonomien, die eine Nacht durchläuft. Mehr
 zum Inhalt siehe www.theaterbueromuenchen.de/vermittlung

Das Theaterbüro ist unser Bonuspartner! Sie erhalten ermäßig-
 ten Eintritt an der Abendkasse bei Vorlage Ihres TheaGe-Teilneh-
 merausweises.

Prinzregententheater, Prinzregentenplatz

12. und 13.2., 19:30 Uhr, Akademiestudio
 (Nachholtermine vom Dezember 2020)

MEDEA 2020

Schauspiel nach „Medea“ von Jean Anouilh
 Veranstalter: Bayerische Theaterakademie

Salon im Café Luitpold, Brienner Str. 11**Bonuspartner**

Salon Abende oder Musik Matinées aus dem Café Luitpold kön-
 nen Sie nun zu jeder Tageszeit genießen. Veranstaltungen finden
 derzeit als Online-Events statt, buchbar für € 5 über Eventbrite.
 Einige der vergangenen Termine finden Sie kostenlos auf
 Youtube unter „Salon Luitpold“.
 Mehr Infos unter www.cafe-luitpold.de

Weitere Bühnen / Bonuspartner

Eine Übersicht und ausführliche Infos zu allen Bonuspartnern
 finden Sie unter www.theage-muenchen.de/bonusprogramm

Impressum:

Das Monatsprogramm wird herausgegeben von der Theatergemeinde e.V.
 München (VR4180, Anschrift und Kontakt siehe S. 3)

Verantwortlich für den Inhalt: Richard Quaas und Michael Grill
 Redaktion:

Iris Bramsemann, Katrin Kaiser, Luise Ramsauer, Susanne Zimmermann

Druck: Fibo Druck- und Verlags-GmbH, 82061 Neuried

Druckauflage: 18.000 Exemplare

Familienvorstellungen

27.2., 15 Uhr, FigurenTheaterForum im Saal des Stadtmuseums

Der Froschkönig

Das Märchen der Gebrüder Grimm aus Sicht des verwunschenen Prinzen und seinem Diener, dem Kasperl. Es spielt das Marionettentheater Bille, Unterschleißheim

Für Kinder ab 4 Jahren; Dauer ca. 60 Minuten

Das FigurenTheaterForum ist unser Bonuspartner! Ermäßigte Karten erhalten Sie über München-Ticket oder an der Abendkasse bei Vorlage Ihres Teilnehmersausweis.

28.2., 15 Uhr, FigurenTheaterForum im Saal des Stadtmuseums

Peter und der Wolf

Das musikalische Märchen von Sergej Prokofjew als klassisches Marionettentheater. Es spielt das Marionettentheater Bille, Unterschleißheim

Für Kinder ab 4 Jahren; Dauer ca. 70 Minuten inkl. Pause

Das FigurenTheaterForum ist unser Bonuspartner! Ermäßigte Karten erhalten Sie über München-Ticket oder an der Abendkasse bei Vorlage Ihres Teilnehmersausweis.

Familienangebote online

Schauburg

Das Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München streamt **Theaterstücke für Kinder und Jugendliche**, Termine und Tickets finden Sie im Webshop der Schauburg:

www.schauburg-muenchen.reservix.de/events

Lenbachhaus

Welche Geschichten verbergen sich hinter den Kunstwerken im Lenbachhaus? Kinder zwischen 9 und 12 Jahren waren eingeladen, ihre eigenen Recherchen und Ideen dazu einzubringen. Entstanden sind **Kinderaudioguides zu ausgewählten Kunstwerken** der städtischen Galerie, die von den Kindern eingesprochen in einem professionellen Studio aufgenommen wurden. Hier ist die Playlist: **www.lenbachhaus.de/entdecken/kalender/veranstaltung/kinderaudioguide**

Alte Pinakothek, Neue Pinakothek, Pinakothek der Moderne, Museum Brandhorst

Auch die Angebote der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen sind kurzerhand ins Internet umgezogen. Online finden Sie u.a.

Familienführungen oder Workshops für Kinder mit Live-Chat.

Kostenlos, aber begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen!

Eine Anmeldung ist erforderlich, siehe

www.pinakothek.de/programm

Münchner Rundfunkorchester

Das **moderierte Familienkonzert** „Beethoven räumt auf – aus dem Leben eines großen Meisters“ für Kinder ab 8 Jahren ist als Audiodatei in der Mediathek unter „Klassik zum Staunen“ kostenlos bis zum 1.11.21 abrufbar, Dauer ca. 60 Minuten.

www.rundfunkorchester.de/medien/konzerte-digital/

Ermäßigte Preise erhalten Sie nicht nur beim Kartenaufkauf direkt über uns, sondern auch bei unseren Bonuspartnern bei Vorlage Ihres Teilnahmeausweises. In diesem Monat möchten wir Ihnen einen neuen Kooperationspartner vorstellen: das Theater am Sozialamt, kurz TamS genannt.

TamS Theater

Haimhauserstr. 13 a, 80802 München
www.tamstheater.de

Ihr TheaGe-Bonus: € 2 Ermäßigung auf Eintrittskarten bei Vorlage Ihres Teilnahmeausweises
(nicht kombinierbar mit anderen Ermäßigungen)

Reservierung unter Tel. +49 (0)89 34 58 90
oder per Mail an tams@tamstheater.de
Kennwort: Theatergemeinde & Teilnehmernummer



© FelicitasRall-Wirtz

TamS Sommertheater 2020

„Eine Frage, die ich mir bisweilen gestellt habe: ‚Wo wohnt eigentlich die Phantasie?‘, blieb mir lange unbeantwortet. Meine Bemühungen waren anfänglich nicht von Erfolg gekrönt. Weder hat mich das Lesen im Kaffeesatz befriedigen können, noch haben das mehrere Blicke in die Glaskugel geschafft. Aber heute beziehungsweise seit geraumer Zeit weiß ich es natürlich. Die Phantasie wohnt in der Haimhauserstraße 13, wie immer, in München-Schwabing. Dort hat sich sehr viel dazugesellt. Die Winzigkeit, die Großartigkeit, die Zeitlosigkeit und die Großmut ergeben eine wunderbare Paarung. Und sie erzeugen dann dieses Flair.“ So beschreibt Gerhard Polt das TamS in der Jubiläumsbroschüre sehr zutreffend. Das Theater feierte 2020 seinen 50. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch nachträglich!

Die aktuellen Termine finden Sie hier
<https://tamstheater.de/spielplan>

Konzert

Sonntag, 21. Februar

18 Uhr, Künstlerhaus am Lenbachplatz

4. Portraitkonzert mit dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper

Mit Juliana Zara, Sopran und George Virban, Tenor
Klavier: Michael Pandya

Liederabend: Der Nachwuchs des Opernstudios stellt sich vor.

Mittwoch, 24. Februar

19 Uhr, Alter Rathaussaal

's Münchner Jahr – Die Brauchtumsreihe der TheaGe „München im Dreivierteltakt“

Musikalische Begleitung durch das Musikensemble Dreibauf
und Schwanthalerhöher Dreigsang

Ulrike Zöller (BR) nimmt Sie mit zu amüsanten Ausflügen in die Stadtteile Obermenzing, Schwabing und Isarvorstadt zwischen Mittelalter und heute. Mehr Informationen siehe Seite 8

Freitag, 26. Februar

20:30 Uhr, Künstlerhaus am Lenbachplatz

Reihe „jazz & beyond“

Paul Zauner & Carlton Holmes: Soulbrothers

Mit Paul Zauner, Posaune und Carlton Holmes, Piano

Auf dem Programm dieses mitreißenden Konzerts stehen Wayne-Shorter-Kompositionen, schottische Lieder, neu interpretierte Klaviersonaten von Beethoven und mehr – immer mit der Rückbesinnung auf die Wurzeln des Blues.

Samstag, 6. März

19:30 Uhr, Künstlerhaus am Lenbachplatz

Münchner Klaviertrio

Mit Donald Sulzen, Klavier; Michael Arlt, Violine und Gerhard Zank, Violoncello

Mit seinen zahlreichen Konzerttourneen im In- und Ausland gehört das Münchner Klaviertrio seit vielen Jahren zu den fragtesten deutschen Kammermusikensembles.

Aktuelle Infos und verfügbare Kartenkontingente finden Sie unter www.theage-muenchen.de/konzerte-in-muenchen

Bei allen in diesem Monatsprogramm aufgeführten Veranstaltungen sind Programmänderungen vorbehalten.

Kartenbestellungen sind über unsere Homepage, per Fax, Mail oder Telefon möglich. Kontaktdaten siehe S. 3 unten.

Konzerte online

Mediathek des BR-Chores

Konzerte mit dem BR-Chor werden in der Regel live gesendet und stehen im kostenfreien Livestream zur Verfügung. Nach der Sendung auf BR-KLASSIK können Sie die Audio-Datei 30 Tage „on demand“ nachhören. Konzertvideos bleiben üblicherweise unbegrenzt abrufbar unter www.br-chor.de

Mediathek des Münchner Rundfunkorchesters

Auch alle auf BR-KLASSIK übertragenen Konzerte des Münchner Rundfunkorchesters können nach der Erstsending 30 Tage nachgehört werden. Einige werden auch als Video-on-demand angeboten, so zum Beispiel „Franz Schubert – eine musikalische Biografie mit Udo Wachtveitl“, online bis zum 2.12.21.

www.rundfunkorchester.de/medien/konzerte-digital/

BRSO online

Eine Zusammenfassung aller digitalen Aktivitäten des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks wie Konzertvideos, Livestreaming und mehr finden Sie unter

www.br-so.de/musik-verbindet/#MucKultur

Jazzclub Unterfahrt

Konzerte als Livestream aus dem Jazzclub Unterfahrt mit der Möglichkeit einen virtuellen Eintrittspreis zur Unterstützung der Künstlerinnen und Künstler zu spenden finden Sie unter

www.unterfahrt.de/programm.php

Milla Club

Nicht nur Konzerte, auch weitere Veranstaltungen aus dem Club werden unter dem Titel „Telemilla“ als Livestream übertragen, Tickets über Reservix auf www.milla-club.de

Harry Klein

Party daheim mit DJs aus dem Club Harry Klein, Livestreams auf verschiedenen Kanälen wie Mixcloud, Facebook und Instagram, Links siehe <https://harrykleinclub.de>

Kulturzentrum Gasteig

Kultur für die Couch bis Veranstaltungen wieder live und mit Publikum stattfinden können, bietet das Kulturzentrum Gasteig auf seinem Vimeo-Kanal zum „Nach-Schauen“.

<https://vimeo.com/gasteigmuenchen>

Münchner Philharmoniker online

Die Münchner Philharmoniker unter der Leitung von Alain Altinoglou gaben ein Konzert, das aufgrund der derzeitigen Einschränkungen ohne Publikum stattgefunden hat. Sie spielen Werke von Bernd Alois Zimmermann und Maurice Ravel, dessen Violinsonate in der Fassung für Violine und Orchester der Geiger Renaud Capuçon interpretiert, abrufbar bis 26.2.21; Dauer: 65 Minuten. Eine Übersicht über Online-Angebote der Münchner Philharmoniker finden Sie auf www.mphil.de

Arte Concert

Barockmusik, Oper, Jazz, Weltmusik, Hip-Hop, Electronic oder Bühnen-Performances – die Mediathek von Arte ist eine wahre Fundgrube: www.arte.tv/de/arte-concert/neueste-videos/

Renommierte Kulturjournalisten und Literaturwissenschaftlerinnen schreiben für uns **Kurzkritiken zu Premieren** der großen Bühnen, wie Nationaltheater, Residenztheater, Gärtnerplatztheater, Kammerspiele und Volkstheater. Sie sollen Ihnen einen Eindruck der Inszenierung geben und Lust auf einen Theaterbesuch machen – auch bei den gestreamten Stücken. Hier einige Leseproben:

Nationaltheater: Falstaff

Oper von Giuseppe Verdi; Inszenierung: Mateja Koležnik; musikalische Leitung: Michele Mariotti
Premiere per Livestream am 2. Dezember 2020

Hoffentlich bleibt dieses Ende unverändert: Wenn die berühmte Schlussfuge einsetzt („Tutto nel mondo e burla – Alles in der Welt ist Posse und wir sind die Gefoppten“), gerinnt der Bildschirm zuhause plötzlich zur Videoschleife in Schwarzweiß und die Köpfe der Protagonisten plus Dirigent sind ohne Schminke! Der Ton kommt vom Band, die Kamera zoomt in die Totale und das Bühnenbild (Raimund Orfeo Voigt) wird wieder zur Gänze sichtbar. Es besteht aus hohen Holztüren eines Hotel-Casinos, die sich oft geisterhaft vervielfacht zur Seite bewegen. Um den Bildschirm herum tauchen Chорisten und die Solisten auf. Sie tragen Mundschutz und singen ebenso wenig, wie die Musiker spielen, die im überbauten und ins Parkett gezogenen Orchester-„Graben“ stehen und ihre Instrumente in der Hand halten, während die Musik aus imaginären Lautsprechern krächzt! Zwei schöne Stunden vor diesem verstörenden Moment hatte man jedoch irren Spaß an den extravaganten Kostümen (Anna Savič-Gecan) und einem rasanten Türauf / Türzu, das einer veritablen Screwball Comedy alle Ehre machte. Falstaff ist da genauso elegant aufgetakelt neureich wie alle um ihn herum. kk

Kammerspiele: The Digital Assembly / Die Versammlung

Von Alex Ivanovici, Annabel Soutar und Brett Watson in Kooperation mit Porte Parole
Insz.: Chris Abraham, Verena Regensburger
Premiere per Livestream am 15. Dezember 2020

Kann man, soll man mit Rechten reden? Vier Münchner*innen diskutieren beim Abendessen. Wie Pingpongbälle knallen die Vorurteile und Lebenserfahrungen aufeinander, die Klischees und wechselseitigen Vorwürfe. Antisemitismus und Antiislam, Geschlechter-Ungerechtigkeit und

Rassismus, sprachliche Diskriminierung und Filterblasen. Da sitzen die junge Anarchistin Katja (Zeynep Bozbay) und die Ex-CSU-Politikerin Siegfried (Edmund Telgenkämper), der meinungsstarke Can (Nancy Mensah-Offei) und die zurückhaltende Migrantin Zuhal (Jelena Kuljic), beide mit türkischen Wurzeln. Annette Paulmann und Wiebke Puls spielen die Moderatorinnen. Man verfasst gemeinsam einen Brief an einen AfD-Sympathisanten, der gegen Flüchtlinge, den Islam und Fridays for Future ist, aber auch gegen den Antisemitismus. Kommt ein produktives Gespräch in Gang, kann man sich gegenseitig öffnen, erreichen? Nach der digitalen Performance kommen Zuschauer per Zoom zu Wort. Am Ende resümieren die Moderatorinnen ihr Scheitern. Spannend, ein vielversprechendes Doku-Drama-Format unter der neuen Intendantin Mundel, das im März entstand und nun für den Lockdown als digitales Reenactment gezeigt wird. Wir wünschen uns Weiterentwicklung und Vertiefung! avs

Gärtnerplatztheater: Der Vetter aus Dingsda

Operette von Eduard Künneke in reduzierter Orchesterfassung von Andreas Kowalewitz
Premiere per Livestream am 17. Dezember 2020

Der Vorhang geht auf, man fühlt sich perfekt in die Hoch-Zeit von Barbie versetzt! Die von Lukas Wachernig inszenierte und in den 1960er Jahren angesiedelte Revue-Operette aus dem Jahr 1921 passt gut in diese Zeit, die schrillen Kostüme und Ausstattung von Karl Fehringer, Judith Leikauf und Dagmar Morell illustrieren dies mit verspieltem Hang zur Übertreibung. Das Milieu von „Neureichs“ mit dem minderjährigem Mündel Julia lebt vom Klischee, auch die Suche nach einem würdigen Schwiegersohn für Julia passt dazu. Nur, diese ergeht sich immer noch in Träumereien von ihrem Jugendschwarm, der nach „Dingsda“ auswanderte, und diese Treue nährt sie einzig von der „Konversation“ mit dem Mond. Der kritische Humor des Koautors Rideamus („Lasst uns lachen“) blitzt immer wieder im Text heraus, vor allem, als „zufällig“ mehrere Anwärter für Julia auf den Plan treten, was zu Komplikationen und Gefühlsverwirrung führt. Regie und Choreographie lassen die „Puppen“ mit vielen kleinen Gags tüchtig tanzen und singen und zeichnen dabei die Charaktere der Personen stimmig nach. Dazu begleitet das „Salonorchester“ spritzig die Künneke-Hits. Ein entspannendes Vergnügen! sl

Kurzkritiken zu weiteren aktuellen und vielen Repertoire-Stücken finden Sie unter www.theage-muenchen.de/stueckebeschreibung



Ein sicherer Hafen für die Kultur Vielfalt wird wieder erlebbar!

Alte Kongresshalle München, Theresienhöhe 15



Foto: Edith-Haberland-Wagner Stiftung

Blick in die denkmalgeschützte Halle

In der Alten Kongresshalle München werden – sobald es gesetzlich möglich ist – in der ersten Jahreshälfte 2021 regelmäßig Kulturveranstaltungen für die Teilnehmer*innen der Theatergemeinde stattfinden. Die Kultur ist überall in Not, alle Sparten kämpfen um das Überleben. Die Theatergemeinde e.V. München richtet mitten in München und gemeinsam mit der Edith-Haberland-Wagner Stiftung, Mehrheitseignerin der Augustiner-Brauerei und Eigentümerin der Alten Kongresshalle, einen sicheren Hafen für die Kultur ein. Es wird ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen gestaltet: Klassik, Jazz, Weltmusik, Kabarett, Musikkabarett, Familienveranstaltungen und vielleicht auch einen kleinen Ausflug in die Welt des Techno in Kombination mit Klassik. Folgende Künstler*innen haben ihre Teilnahme an der Reihe bereits zugesichert: Das **Norbert Nagel Trio** mit Klassik über Jazz bis Klezmer, **Rudi Zapf & Zapf'nstreich** mit einem weltmusikalischen Feuerwerk, das **Diknu Schneeberger Trio** mit Gypsy-Swing der ins Blut geht, die Kabarettistin **Luise Kinseher** mit ihrem Programm „Mamma mia Bavaria“, der Komponist und Musiker Prof. Gregor Hübner mit seinem **Berta Eppler Trio** und neuem Programm und mit einem Konzert des **Sirius Quartet**, der großartige Kabarettist und Musiker **Andreas Rebers** mit seinem Programm „Ich helfe gern“. Viele weitere Künstler sind angefragt. Die Durchführung steht unter dem Vorbehalt der künftigen Entwicklung der Corona-Auflagen. Für Ihre Sicherheit wird durch Einhaltung eines ausgefeilten Hygienekonzeptes gesorgt.

Genauere Termine und Informationen erfahren Sie – sobald Planungssicherheit besteht – über unseren Kulturauftrag und unsere Homepage www.theage-muenchen.de

Eine Veranstaltungsreihe der Theatergemeinde e.V. München gefördert von der Edith-Haberland-Wagner Stiftung

Reise Klagenfurt, 19. – 21. März 2021 von S. 10 – 11

Hiermit melde ich verbindlich _____ Person(en) an und erkläre mich mit der Anzahlung von € 110 pro Person einverstanden.

_____| **DZ** _____| **EZ**

Name, Vorname, Teilnehmer-Nr.

Telefon tagsüber/Fax/Mail

Name, Vorname der mitfahrenden Person(en)

Datum, Unterschrift

Teil der Theatergemeinde werden

Sie sind schon länger interessiert am Service der Theatergemeinde München? Vielleicht möchten Sie die Kultur unterstützen und nun unserem Kulturverein beitreten?

Wir senden Ihnen gerne Infomaterial und Anmeldeformular zu!

Ich bin interessiert:



Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Senden Sie Ihre Antwort per Post oder Fax an:

Theatergemeinde e.V. München
Goethestraße 24, 80336 München

Fax: +49 (0) 89 53297-130

Oder melden Sie sich direkt auf unserer Homepage an:

www.theage-muenchen.de/anmeldung-kulturaufruf

Sie lieben Kultur?

Sie sind interessiert an Theater, Oper und Konzerten sowie an der ganzen Vielfalt der Kultur in München? Sie wollen dabei sein – mit möglichst wenig Aufwand und viel Komfort?

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Kulturprogramm.

Mit unseren Kulturaufrufen bekommen Sie regelmäßig Vorschläge für Veranstaltungen der Münchner Spielstätten. Dabei ist vom Nationaltheater bis zur Kleinbühne, von der Philharmonie im Gasteig bis zum Lustspielhaus für jeden Geschmack etwas dabei. Sie haben die Wahl zwischen unserem Kulturaufruf per Mail oder per Briefpost.

Ihre Vorteile:

- Monatlich über 250 Veranstaltungen in München zur Auswahl
- Theater, Oper, Konzert, Musical, Ballett, Varieté, Kabarett, Führungen, Kulturfahrten, Familienangebote u.v.m.
- Kulturvielfalt statt Bindung an eine Spielstätte
- Kulturaufrufe: regelmäßige Information und Inspiration
- Keine Vorverkaufsgebühren
- Ermäßigte Kartenpreise (10 – 20 %)
- Kein Kaufzwang, keine Vorkasse

Sie wünschen noch mehr Kultur?

Als Alternative zum Kulturaufruf bieten wir Ihnen: Nachmittags-Abo, Konzert-Abos, Geschenk-Abos. Außerdem können Sie über uns Kulturreisen, Tagesfahrten und Führungen buchen.

Neugierig? Weitere Informationen und Anmeldung unter www.theage-muenchen.de

Gerne beraten wir Sie auch persönlich unter +49 (0)89 53297-111

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Ihre TheaGe – Theatergemeinde e.V. München*
Goethestraße 24, 80336 München
info@theage-muenchen.de

* Die TheaGe ist eine gemeinnützige Publikumsorganisation mit der Aufgabe der Kulturvermittlung – seit über 100 Jahren in München.



Mehr Kultur mit der Theatergemeinde München auf   